

**Tutorium zur  
Vorlesung  
„Asyl- und  
Aufenthaltsrecht“**

**Termin 3**

Refugee Law Clinic Leipzig e.V.  
SoSe 2017

**Herzlich  
Willkommen!**

# Ablauf

## Termin 3:

Verwaltungsprozessrecht:

Eilrechtsschutz – Wirkung und Arten ( § § 80 V, 123 VwGO)

§ 80 V VwGO: insb. Fristen, Begründetheitsmaßstab,  
Abänderungsantrag nach § 80 Abs. 7 VwGO

§ 123 VwGO: Zulässigkeit (inkl. Sonderfälle), Begründetheit

- Übungseinheit: Erkennen von Erforderlichkeit und Möglichkeit vorläufigen Rechtsschutzes

# Was ist „Eilrechtsschutz“?

## „Eilrechtsschutz“

Auch: „einstweiliger“ bzw. „vorläufiger“ Rechtsschutz

## **ZIEL = Vorübergehende Sicherung von Situation bis zum Erlass des Urteils**

→ EilRS soll verhindern, dass Exekutive schon vollendete Tatsachen schafft, wenn über Rechtmäßigkeit des VA/der Maßnahme noch nicht durch Gericht in Urteil entschieden wurde

# Arten von Eilrechtsschutz

## Antrag nach § 80 V VwGO

Statthaft, wenn sich EilRS  
(und Klage) gegen einen  
VERWALTUNGSAKT richten  
= **Anfechtungssituation**

## Antrag nach § 123 VwGO

Nur statthaft, wenn kein Fall  
des § 80 vorliegt, d.h.  
Insbesondere wenn:

- **Verpflichtungssituation**
- **Leistungssituation**
- **Feststellung von Rechten/Pflichten**

# Wann ist Eilrechtsschutz notwendig?



wenn Klage keine

**„aufschiebende Wirkung“**

hat



„aufschiebende Wirkung“ = wenn

*Klage selbst* bewirkt,

dass bis zum Erlass des Urteils der angegriffene  
Verwaltungsakt keine Wirkung entfaltet und nicht  
vollzogen werden kann

# Wann ist Eilrechtsschutz notwendig?

## § 80 VwGO

(1) Widerspruch und Anfechtungsklage haben aufschiebende Wirkung. [...]

➔ *allgemeiner Grundsatz im Verwaltungsprozessrecht*

(2) Die aufschiebende Wirkung entfällt nur [...]

Nr. 3. in [...] durch Bundesgesetz [...] vorgeschriebenen Fällen.

➔ *§ 75 AsylG = Ausnahmen für Asylverfahren*

# Wann ist Eilrechtsschutz notwendig?

## § 75 AsylG

(1) Die Klage gegen Entscheidungen nach diesem Gesetz hat **nur** in den Fällen des § 38 Absatz 1 und §§ 73, 73b, 73c aufschiebende Wirkung.

**§§ 73, 73b, 73c = Widerruf und Rücknahme**  
von Asyl, Flüchtlingsstatus, subsidiärem Schutz und  
Abschiebungsverboten

**§ 38:** „In den **sonstigen** Fällen, in denen das Bundesamt den Ausländer nicht als Asylberechtigten anerkennt,..“



# Wann ist Eilrechtsschutz notwendig?

## Kurzübungseinheit:

Ermitteln Sie mit Hilfe systematischer Gesetzesauslegung, welche im AsylG vorgesehenen Varianten die sog. „sonstigen“ Fälle der Ablehnung sind!

Berücksichtigen Sie insb. Abschnitt 4 Unterabschnitt 4 des AsylVfG ( §§ 34 – 43 AsylG).

# Wann ist Eilrechtsschutz notwendig?

## FRAGE: Was sind „sonstige“ Fälle i.S.v. § 75 AsylG?

Systematische Auslegung anhand der §§ 34-37 AsylG  
→ dort sind die *speziellen* Fälle der Ablehnung geregelt  
„spezielle“ ≠ „sonstige“ Fälle

### Spezielle Fälle der Ablehnung:

Unbegründet wg. sicherem Drittstaat, §§ 34a, 26a  
„Unzulässig“ wg. Dublin-III-VO, §§ 34a, 27a  
„Unbeachtlich“, §§ 35, 36  
„Offensichtlich unbegründet“, § 36



### Umkehrschluss:

„sonstige Fälle“ = Ablehnung als **einfach unbegründet**  
→ nur dann hat Klage selbst aufschiebende Wirkung

# Wann ist Eilrechtsschutz notwendig?

Eilrechtsschutz ist mangels aufschiebender Wirkung der Klage also notwendig bei Ablehnungen als..

- **Unbegründet wg. sicherem Drittstaat, § § 26a, 34a**
- **„Unzulässig“ (Dublin), § § 27a, 34a**
- **„Unbeachtlich“, § § 35, 36**
- **„Offensichtlich unbegründet“, § 36**

# Eilrechtsschutz - Fristen

§ § 80, 123 **VwGO** sehen **grundsätzlich keine Fristen**  
für Eilrechtsschutzanträge vor

ABER **AsylG** beinhaltet **Spezialregelung** für:

Ablehnung als „unzulässig“ → § **34a**

Ablehnung als „unbeachtlich“  
und „offensichtlich unbegründet“ → § **36**

# Eilrechtsschutz - Fristen

## § 34a - Ablehnung als „unzulässig“

Absatz 2 Satz 1: Anträge nach § 80 Absatz 5 der VwGO gegen die Abschiebungsanordnung sind **innerhalb einer Woche nach Bekanntgabe** zu stellen.

## § 36 - Ablehnung als „unbeachtlich“ und „offensichtlich unbegründet“

Absatz 3 Satz 1: Anträge nach § 80 Abs. 5 der VwGO gegen die Abschiebungsandrohung sind **innerhalb einer Woche nach Bekanntgabe** zu stellen [...].

*→ Einlegungsfrist also jeweils 1 **Woche!** Sehr knapp!  
Immer nach Datum auf „gelbem Umschlag“ fragen!*

# Eilrechtsschutz - Fristen

## Frist für Begründung des Antrags?

Weder § 34a II noch § 36 sprechen ausdrücklich davon

ABER: EILrechtsschutz = „eilig“, d.h. Gericht soll rasch darüber entscheiden

→ *sinnvoll, den Antrag gleich bei Einlegung zu begründen!*  
*ODER zumindest Gericht anzukündigen, wann Begründung erfolgt,*  
*zB wenn noch wichtige Atteste fehlen, aber in wenigen Tagen kommen!*

# Eilrechtsschutz – 80 V: Begründetheit

Anträge nach § 80 V VwGO sind grdsl. begründet,

wenn die **Interessenabwägung** ergibt, dass das

***individuelle Aussetzungsinteresse***

das **öffentliche Vollzugsinteresse**

***überwiegt***

→ insbesondere (+), wenn angefochtener VA rechtswidrig und daher Erfolgsaussichten der Klage hoch

# Eilrechtsschutz – 80 V: Begründetheit

→ nur „**Glaubhaftmachung**“, keine Beweisaufnahme

→ insgesamt **zeitlich gerafftes Verfahren**

→ „**summarische**“ Prüfung

→ genügt daher i.d.R., wenn **Wahrscheinlichkeit für Erfolg** der Klage gg. Abschiebungsanordnung/-drohung **höher als für Misserfolg**

## **Faustregel bei „Patt“ oder Zweifeln:**

Je intensiver, dauerhafter und ggf. nicht mehr rückgängig zu machen die Folgen des Verwaltungshandelns für Betroffene sind, desto stärker wirken sich Unsicherheiten/Zweifel bzgl. der Rechtmäßigkeit der Abschiebungsanordnung/-drohung zu**GUNSTEN** der Betroffenen aus

# Eilrechtsschutz – Besonderheiten bei § 36 AsylG („*offensichtlich unbegründet*“/„*unbeachtlich*“)

## Fristen:

§ 36 Abs. 3 Satz 5: Die **Entscheidung soll innerhalb von einer Woche** nach Ablauf der Frist des Absatzes 1 [= Ausreisefrist von 1 Woche] ergehen.

→ *daher sicherer Weg = Begründung des Eilantrags gleich bei Einlegung, sonst Risiko, dass Gericht schon vor Einreichen der Begründung den Antrag nach Aktenlage ablehnt!*

Satz 6: Die Kammer des Verwaltungsgerichtes kann die Frist nach Satz 5 um jeweils eine weitere Woche **verlängern**.

Satz 7: Die **zweite Verlängerung** und weitere Verlängerungen sind nur bei Vorliegen schwerwiegender Gründe zulässig, insbesondere wenn eine außergewöhnliche Belastung des Gerichts eine frühere Entscheidung nicht möglich macht.

# Eilrechtsschutz – Besonderheiten bei § 36 AsylG („*offensichtlich unbegründet*“/„*unbeachtlich*“)

## Begründetheitsmaßstab:

§ 36 Absatz 4 Satz 1: Die Aussetzung der Abschiebung darf nur angeordnet werden, wenn **ernstliche Zweifel** an der Rechtmäßigkeit des angegriffenen Verwaltungsaktes bestehen.

→ angegriffener VA = Abschiebungsandrohung (nicht Asyl-/Schutzablehnung!)

 **erhebliche/gewichtige Gründe** für **Zweifel** an Rechtmäßigkeit der Abschiebungsandrohung

ENTWEDER

ernstliche Zweifel an „Offensichtlichkeit“ der Unbegründetheit

ODER

an generellen Voraussetzungen der Abschiebungsandrohung

# Eilrechtsschutz – Besonderheiten bei § 36 AsylG („*offensichtlich unbegründet*“/„*unbeachtlich*“)

## Beweismittel/-regeln:

§ 36 Absatz 4 Satz 2: Tatsachen und Beweismittel, die von den Beteiligten nicht angegeben worden sind, bleiben unberücksichtigt, es sei denn, sie sind gerichtsbekannt oder offenkundig. (vgl. Art. 16a Abs. 4 S. 1 GG)

 Beschränkung der Amtsermittlungspflicht

Neben Beteiligtenvorbringen und Bundesamtsakte nur..

..**Gerichtsbekannte Tatsachen** = gerichtseigene Asylfaktendokumentation, Kenntnisse aus anderen Gerichtsentscheidungen

..**Offenkundige Tatsachen** = Tatsachen, von denen verständige und erfahrene Menschen regelmäßig ohne weiteres Kenntnis haben oder von denen sie sich aus allgemein zugänglichen zuverlässigen Quellen (insbes. Presse, Hörfunk, Fernsehen, Nachschlagewerke) unschwer unterrichten können

# Eilrechtsschutz – § 36 II-IV analog bei § 34a?

→ § 34a („unzulässig“/sichere Drittstaaten) enthält keine Regelungen wie in § 36 Abs. 2 - 4!

## ABER:

**VG Leipzig 6. Kammer** hat § 36 Abs. 3 in einem Verfahren analog angewendet

→ bisher keine obergerichtliche Rechtsprechung dazu!

→ Keine Einheitlichkeit der Rechtsprechung der einfachen VGs in Bundesländern/ganz BRD

# Eilrechtsschutz - Wirkung

§ § 34a Abs.2 S.2 und 36 Abs. 3 S. 8:

**„Die Abschiebung ist bei rechtzeitiger Antragstellung vor der gerichtlichen Entscheidung nicht zulässig.“**

→ Vollziehbarkeit der Abschiebungsanordnung/-androhung wird also bei fristgerechter Antragstellung für die Dauer des EILRECHTSSCHUTZverfahrens gehemmt!

Umkehrschluss:

Wenn **kein EILRS** beantragt wird oder der Antrag zu spät erfolgt, **kann Abschiebung sofort vollzogen werden**, selbst wenn Gericht später feststellt, dass dies rechtswidrig war!

# Eilrechtsschutz - Wirkung

Wenn Eilrechtsschutz positiv ausgeht, erlässt das VG einen Beschluss, indem es die

***„aufschiebende Wirkung der Klage anordnet“***.

Die Abschiebung kann dann bis zum Erlass des Urteils über die Klage nicht vollzogen werden.

# Eilrechtsschutz - § 80 V oder § 123?

## Wiederholungsfrage:

Für welche Klageart gilt § 80 V VwGO?

→ Anfechtungsklage

Und § 123 VwGO?

→ alle anderen Klagearten, insb. Verpflichtungsklage

## Übungseinheit anhand der 4 Bescheide:

Ist Eilrechtsschutz notwendig und wenn ja, nach welcher Norm ( § 80 V oder § 123)?

# Eilrechtsschutz - § 80 V oder § 123?

## Übungseinheit – Auswertung:

### **Einfach unbegründet**

➡ Kein EilRS erforderlich, da Klage aufschiebende Wirkung

### **Teilablehnung**

➡ Kein EilRS erforderlich, da gar keine Abschiebungsanordnung/-androhung erlassen wurde, da ja teilweise Schutz gewährt wurde

# Eilrechtsschutz - § 80 V oder § 123?

## Übungseinheit – Auswertung:

### **Offensichtlich Unbegründet**

 EilRS nötig und zwar nach § 80 V

### **unzulässig**

 EilRS nötig und zwar nach § 80 V

### Begründung:

### **Abschiebungsanordnung/-androhung = belastende VAs**

Dagegen genügt Anfechtungsklage! (vgl. Termin 2)

§ § 34a Abs.2 und 36 Abs. 3 nennen auch jeweils § 80 V VwGO

## Eilrechtsschutz - § 80 V oder § 123?

**PROBLEM: Antrag nach § 80 V VwGO ist verfristet und Situation hat sich nicht verändert.**

 Nach Rspr. kann die Verfristung nicht umgangen werden, indem einfach ein Antrag nach § 123 gestellt wird. Dieser ist „unstatthaft“.

## Eilrechtsschutz - § 80 V oder § 123?

**PROBLEM: Nach Ablauf der Frist für § 80 V VwGO treten NEUE Gründe auf, die die Abschiebung rechtswidrig machen würden.**

Wenn schon vorher normaler, fristgerechter Eilantrag:

➡ Antrag auf Änderung des negativen Eilrechtsbeschlusses nach § **80 VII VwGO**  
an selbe Richter\*in

ODER sonst bzw. wahlweise

➡ Antrag auf Feststellung von Abschiebungsverboten  
Begehren = Erlass von begünstigendem VA  
= Verpflichtungssituation = § **123 VwGO**  
(selbes Gericht, aber Chance auf andere Richter\*in)

# Übersicht Rechtsschutz im Asylverfahren

	<b>Einfach unbegründet</b>	<b>Offensichtlich unbegründet</b>	<b>unbeachtlich</b>	<b>Unzulässig (Dublin)</b>
<b>Rechtsgrundlagen</b>	§§ 31 I-III, 38 AsylG	§§ 31 I-III, 36 AsylG	§§ 29, 31 I,III, 35, 36 AsylG	§§ 26 a, 31 I, IV, 34 a AsylG
<b>Infolge Ablehnung ergeht Ausreiseaufforderung und..</b>	Abschiebungsan-DROHung	Abschiebungsan-DROHung	Abschiebungsan-DROHung	Abschiebungsan-ORDnung
<b>Freiwillige Ausreise</b>	Möglich, Frist 30 Tage, § 38 I AsylG	Möglich, Frist 1 Woche, § 36 I AsylG	Möglich, Frist 1 Woche, § 36 I AsylG	Strittig: gesetzlich nicht vorgesehen, Rspr. lehnt diese ab, Lit. teilw. dafür
<b>Klagefrist</b>	2 Wochen, § 74 I AsylG (auch bei Teilablehnung)	1 Woche, §§ 74 I Hs. 2, 36 III AsylG	1 Woche, §§ 74 I Hs. 2, 36 III AsylG	1 Woche, §§ 74 I Hs. 2, 34a AsylG
<b>Frist für Klagebegründung</b>	1 Monat ab Zustellung, § 74 II AsylG	1 Monat ab Zustellung, § 74 II AsylG, ABER: ggf. Begründung schon vor Ablauf der Frist für Eilantrag nötig, sh. Mustervorlagen!		
<b>Aufschiebende Wirkung der Klage?</b>	Ja	Nein	Nein	Nein
<b>Einstweiliger Rechtsschutz erforderlich?</b>	Nein	Ja	ja	Ja
<b>Frist für Antrag nach § 80 V?</b>	/	1 Woche § 36 III AsylVfG	1 Woche, § 36 III AsylVfG	1 Woche, § 34a II AsylVerfG

# Abschlussrunde

*Offene Fragen zum Tutorium?*

*Welche Fragen nehme ich mit in die  
Vorlesung?*

## Blitzlichtfeedback

*Fassen Sie in einem kurzen Statement  
(1 Satz) den für Sie wichtigsten Eindruck  
aus der Veranstaltung zusammen.*